

Impressum

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus dem **philippinenforum**, 10. Jg., und den **südostasien informationen**, 13. Jg. Die Jahrgangszählung der **südostasien informationen** wird fortgesetzt.

Unsere Arbeit wird vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland durch den ABP gefördert.

Herausgeber: philippinenbüro e.V. und Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: philippinenbüro, Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen, Tel.: 0201 – 83038-18/-28, Fax: 0201 – 83038-30

E-Mail: philippinenbuero@asienhaus.de
soainfo@asienhaus.de

Homepage: www.asienhaus.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch (v.i.S.d.P.), Maïke Grabowski,

mitgearbeitet haben: Heidi Arbuckle, Monika Arnez, Jonas Baes, Melahayati Badruddin, Jörg Becker, Ulrike Bey, Ega Carreon, Janina Dannenberger, Flaudette May V. Dautin, Warsito Ellwein, Andrea Fleschenberg, Anne Fritsche, Andreas Fulda, Brigitte Geske-Scholz, Alice G. Guillermo, Rosa Grabe, Klaus Haars, Sven Hansen, Stefanie Hensengerth, Andrea Herbert, Alexander Horstmann, Rolf Jordan, Kristin Kupfer, Eberhard Knappe, Antonius Larenz, Noel H. B. Lungay, Michaela Müller, Sandra Müller-Stopper, Oliver L. Patiño, Niklas Reese, Anna Roelle, Britta Röttger, Jao Santos, Stephan Schepers, Reinhold Schlimm, Marita Schnepf-Orth, Tina Schott, Klaus H. Schreiner, Fritz Seeberger, Philip Somoza, Babak Tavasoli, Anke Timmann, Manuela Volkmann, Oliver Wagener, Rainer Werning, Susanne Wünsch, H.-B. Zöllner

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung der Titelseite: Ismayra

Satz: K. Marquardt, Herne

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1200

Berichtszeitraum 20.6.-9.9.2004

ISSN-Nr.: 1434-7067

Preis: Einzelausgabe 5 € (zzgl. Porto)

Abonnement (4 Ausg./Jahr inkl. Porto)

BRD: Einzelpersonen 20 €

Inst./Förderabo 40 €

Ausland: Einzelpers. 28 €

Inst./Förderabo 50 €

Luftpostzuschl. 13 €

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 43050001) 30302491

Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748-460

Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; Nachdruck nur nach Absprache mit der Redaktion, Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des Absenders, bis sie den Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift den Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Nächster Redaktionsschluss: 7.2.2005

angefochten herrschenden PAP geprägt. Politisch und wirtschaftlich wichtige Funktionen werden im Stadtstaat seit jeher von Mitgliedern des engsten Machtzirkels der Partei besetzt; ein Vorgehen, das insgesamt zu einer deutlichen Ämterhäufung geführt hat: PAP-Kader und Regierungsmitglieder sind nicht selten gleichzeitig Leiter wichtiger Behörden und in den Vorständen gleich mehrerer staatlicher Unternehmen tätig. Die PAP beansprucht damit nicht nur die politische Herrschaft in Singapur, wichtige politische Funktionsträger kontrollieren zugleich die größten Wirtschaftsunternehmen im Stadtstaat. Aufgrund ihrer zentralen Rolle innerhalb der Partei ist die Ämterhäufung in der Familie Lee Kuan Yews allerdings besonders deutlich. Ein Umstand, der in Singapur eher Anlass zu kritischen Kommentaren bietet, als der zumeist von außen erhobene Vorwurf der Festigung dynastischer Strukturen.

Die Anhäufung unterschiedlicher Regierungsämter und Unternehmenspositionen wirft zunehmend Fragen nach der Transparenz wirtschaftspolitischer Entscheidungsstrukturen im Stadtstaat auf. So wird der neue Premierminister sein Amt als Finanzminister auch nach seinem Wechsel auf den Posten des Premierministers bis auf weiteres behalten — nicht zuletzt zur ›Wahrung politischer Stabilität‹, wie aus Regierungskreisen verlautet.⁴ In dieser Funktion obliegt ihm unter anderem die Kontrolle der Aktivitäten der *Temasek Holding*, der größten und wirtschaftlich bedeutendsten Unternehmensholding der Regierung, zu deren Portfolio so wichtige Unternehmen wie *Singapore Airline* (SIA) und *Singapore Telecom* (SingTel) gehören — und deren leitende Direktorin derzeit Ho Ching, seine Gattin, ist. Gleichzeitig ist der Bruder des neuen Premierministers, Lee Hsien Yang, geschäftsführender Leiter von SingTel, das wie *Singapore Airlines* an der Börse in Singapur notiert ist.

Lee Kuan Yew, der Vater und seit seinem ›Rücktritt‹ als *Senior Minister* der mächtige Mann im Hintergrund, wird diese Funktion nun als *Minister Mentor* im Kabinett seines Sohnes weiterführen. Zugleich wird er als Chef der *Government of Singapore Investment Corporation* (GSIC) gemeinsam mit seinem Sohn wichtige

wirtschaftspolitische Entscheidungen im Stadtstaat treffen; auch dies ohne ausreichende Kontrolle durch Parlament und Öffentlichkeit, da eine Einsicht in die Geschäftspraktiken des Unternehmens gesetzlich nicht vorgesehen ist. Da sich auch Goh Chok Tong nach seinem Rücktritt vom Amt des Premierministers nicht vollständig aus der Politik zurück ziehen und als neuer *Senior Minister* und Chef der Zentralbank (MAS) auch weiterhin eine wichtige Rolle innerhalb der Regierung und der PAP spielen wird,⁵ werden im zukünftigen Kabinett Lee Hsien Loongs gleich beide Ex-Premiers sitzen und den neuen Chef beraten.

Allerdings konnte Goh Chok Tong eigene personelle Vorstellungen bei der Neubesetzung des Kabinetts ebenso wenig umsetzen, wie neue gesetzliche Regelungen zur stärkeren Kontrolle der Arbeit seines Nachfolgers. Noch im April diesen Jahres kündigte Goh die Einführung von Mechanismen zur Kontrolle der Macht des neuen Premiers und eine Kabinettsumbildung an, hinter der Beobachter Flügelkämpfe innerhalb der PAP zwischen Anhängern Gohs und des neuen Premierministers Lee Hsien Loong vermuteten. So bleiben zentrale politische Ämter auch in Zukunft einem engen Kreis von Personen vorbehalten, und wichtige Regierungsfunktionen sind nach der Kabinettsumbildung durch Lee Hsien Loong erneut mit bekannten Namen aus dem engsten Zirkel der PAP besetzt worden.⁶

Neue Herausforderungen

Der neue Premierminister sieht sich einer Reihe von Herausforderungen gegenüber, die die Politik der Regierung in den nächsten Jahren prägen werden. Da sind einmal die anhaltenden Rufe aus den Mittelschichten nach einer stärkeren politischen Liberalisierung im Stadtstaat. Kritiker sehen hier allerdings kaum Chancen für einen deutlichen Politikwandel unter Lee Hsien Loong. Zu sehr folgt der Sohn, der von Beobachtern als ›intelligenter Bürokrat‹ dem politischen Lager konservativer Technokraten innerhalb der PAP zugerechnet wird, in seinen politischen Zielsetzungen den autoritären Vorgaben seines Vaters. Gerade dafür ist